

[VIDEO TEXT DE]

Liebe Freunde, ich bin Mik Anderson, Autor von *Corona 2 Inspect* (Website ist derzeit offline).

Anlässlich dieser Gelegenheit, auf euren Wunsch hin, werde ich versuchen, einen kurzen Überblick über das Thema MAC-Adressen zu geben. Dafür behandeln wir die folgenden Punkte:

- a. Erklärung des MAC-Phänomens;
- b. Das intrakorporale Netzwerk der Nanokommunikation;
- c. Mögliche Folgen, Anwendungen und Nutzung.

a. Erklärung des MAC-Phänomens

Zunächst beantworten wir die Frage: Was ist ein MAC?

MAC steht für *Media Access Control*, ein 48-Bit-Code, der ein Gerät identifiziert, das eine Verbindung zu einem Netzwerk herstellt, zum Beispiel lokal oder zum Internet. Dieser Code ist in sechs Blöcke mit jeweils zwei hexadezimalen Zeichen unterteilt. Die ersten drei, auch OUI genannt, entsprechen dem Hersteller des Geräts. Die letzten drei Blöcke, auch als NIC bekannt, sind die Seriennummer bzw. die Kennung des Geräts selbst.

Was ist also das MAC-Phänomen?

Es handelt sich um das Phänomen, das bei Menschen beobachtet wurde, die mit COVID-19-Impfstoffen geimpft wurden und dabei MAC-Adressen über ein drahtloses Bluetooth-Netzwerk aussenden. Diese MAC-Adressen unterscheiden sich von denen normaler Geräte dadurch, dass sie keine bekannte Hersteller-ID enthalten; mit anderen Worten: sie sind unbekannt. Dies kann in den MAC-Datenbanken der Hersteller überprüft werden. Auf diese Weise lässt sich feststellen, dass die MAC-Adresse keinem bekannten Elektronikhersteller zugeordnet werden kann.

Wie wurde dies entdeckt?

Nachdem das Massenimpfprogramm der Bevölkerung begann, stellten viele Menschen fest, dass beim Einschalten der Bluetooth-Funktion ihres Telefons, um ein anderes Gerät zu koppeln, eine lange Liste anonymer MAC-Adressen erschien, die offenbar nicht zu bekannten Geräten gehörten. Es waren keine Drucker, Headsets oder andere Telefone. Es handelte sich schlichtweg um dynamische oder variable MAC-Adressen, deren Sendeintervalle ebenfalls variabel waren.

Dieses Phänomen alarmierte unabhängige Forscher weltweit, die versuchten, zu analysieren, was geschah. In der Vermutung, dass die Impfstoffe die Ursache waren, wurden Studien durchgeführt, wie etwa die des Deutschen Sarlange und seines Teams. Ihre Arbeit zeigt, dass anonyme MAC-Adressen von geimpften Personen ausgesendet werden – im Gegensatz zu nicht geimpften Personen, die keinerlei Funksignale aussandten. Dies wurde unter geeigneten Umgebungsbedingungen und mit technischen Mitteln zur Beobachtung von Bluetooth-Signalen mit niedrigem Energieverbrauch getestet, auch bekannt als BLE.

Jeder mit einem Android-Telefon kann dies selbst erleben. Wenn man Bluetooth aktiviert und die Option „Neues Gerät koppeln“ auswählt, erscheint eine Liste mit bekannten und unbekannten Geräten in der Nähe. Es muss jedoch beachtet werden, dass die neuesten Android-Updates in einigen Fällen diese Funktion deaktivieren. Um dies rückgängig zu machen, muss man die Entwickleroptionen des Telefons aktivieren und prüfen, ob die Bluetooth-bezogenen Einstellungen

nicht deaktiviert sind, insbesondere die Option zur Anzeige unbenannter MAC-Adressen. Auf Apple-Geräten kann dies ebenfalls mit Apps wie *BLE Scanner* überprüft werden.

Ein einfaches Experiment, das jeder durchführen kann, besteht darin, eine Straße mit wenig Verkehr und niedriger Geschwindigkeit zu finden, auf der es keinen regelmäßigen Fußgängerverkehr gibt. Man stellt sich an einen sicheren Ort, von dem aus man den Fahrzeugverkehr in beide Richtungen beobachten kann. Aktiviert man Bluetooth, wird man feststellen, dass geimpfte Personen in ihrem Fahrzeug auf der Liste erscheinen, wenn sie sich nähern, und wieder verschwinden, wenn sie sich entfernen.

b. Das intrakorporale drahtlose Netzwerk der Nanokommunikation

Wenn wir annehmen, dass das MAC-Phänomen bewiesen ist und dass geimpfte Menschen diese Adressen aussenden, die über das Bluetooth-Protokoll sichtbar sind, dann erscheint es logisch zu denken, dass die Impfstoffe dafür verantwortlich sind. Dies ist umso plausibler, da die ersten Beobachtungen des Phänomens unmittelbar nach Beginn des Impfplans gemacht wurden. Mit anderen Worten: Es besteht ein sehr klarer und offensichtlicher Ursache-Wirkung-Zusammenhang, der in keiner Weise ignoriert werden kann.

Die Frage muss also gestellt werden: Was in den Impfstoffen ist für dieses Phänomen der MAC-Sendungen verantwortlich? Laut der konsultierten wissenschaftlichen Literatur kann die einzige Ursache das Vorhandensein eines intrakorporalen Nanokommunikationsnetzwerks sein.

Wie kann dies definiert werden?

Ein intrakorporales Nanokommunikationsnetzwerk ist eine Topologie von Mikro- oder Nanoskalen-Geräten, die sich im menschlichen Körper befinden und eine bidirektionale Kommunikation aufrechterhalten – sowohl nach außen (um Daten zu senden) als auch nach innen (um Anweisungen zu empfangen).

Der Zweck eines solchen Netzwerks kann sehr vielfältig sein; zum Beispiel biomedizinische Anwendungen, die die Kontrolle über physiologische Parameter erleichtern – Herzfrequenz, Blutdruck, Glukosespiegel, Atemfrequenz usw. – aber auch Neuromodulation, Neurostimulation, Interaktion mit der Funktion lebenswichtiger Organe, Messung und Beeinflussung von Neurotransmittern sowie Veränderung der elektrischen Gehirnaktivität. Es ist recht kompliziert festzustellen, welche dieser Anwendungen, wenn nicht alle, für dieses intrakorporale Netzwerk vorab definiert wurden. Darauf werden wir im letzten Abschnitt dieser Ausführung zurückkommen.

Nun wollen wir die Topologie des intrakorporalen Netzwerks beschreiben, d. h. die mit dem Netzwerk verbundenen Geräte. Dabei beginnen wir mit dem einfachsten Gerät und enden beim komplexesten.

1. Nano-Nodes.

Nano-Nodes, auch bekannt als Nanosensoren, sind Objekte im Nanometerbereich, die unter einem optischen Mikroskop nur schwer zu erkennen wären, es sei denn, sie bilden Cluster. Ihre Funktion besteht darin, sich durch das Herz-Kreislauf-System des menschlichen Körpers – Arterien, Kapillaren und Herz – zu verbreiten, um so die Ausbreitung von Funksignalen des intrakorporalen Netzwerks zu erleichtern. Um diese Hauptfunktion zu erfüllen, müssen Nano-Nodes in den Tausenden vorhanden sein, sodass sie an jedem Punkt im Blutkreislauf vorkommen.

Die Frage stellt sich also: Welches Material in den Impfstoffen wäre für die Schaffung dieser Nano-Nodes verantwortlich? Die wahrscheinlichste Hypothese ist Graphenoxid, das sich allmählich

zersetzt und sogenannte Graphen-Quantumdots (GQDs) bildet. Auf diese Weise könnte mit einer relativ kleinen Menge Graphen eine enorme Anzahl von Quantumdots entstehen, als Abbauprodukt größerer Schichten, die sich im Körper verteilen, bis sie klein genug sind, um nicht vom Immunsystem erkannt zu werden.

Darüber hinaus ist bekannt, dass Graphen über supraleitende Eigenschaften verfügt und, wenn es auf Nanogröße reduziert wird, auch Quanteneigenschaften erlangt, die ihm die Fähigkeit verleihen, Signale oder Impulse zu übertragen, als ob es eine Antenne wäre. Tatsächlich wurde nachgewiesen, dass Graphen in der Lage ist, elektromagnetische Strahlung zu absorbieren und Signale von Gigahertz bis Terahertz zu verstärken, was es zum idealen Material macht, um die gewünschte Ausbreitung im intrakorporalen Netzwerk zu erreichen.

2. Mikro- oder Nanosensoren.

Sensoren auf beiden Skalen werden in der wissenschaftlichen Literatur als einfache Geräte zur Überwachung physiologischer Parameter, zur Erfassung elektrischer Signale, für metrische und quantitative Bewertungen im menschlichen Körper, aber auch als Schnittstelle für die Interaktion mit Zielorganen beschrieben. So können Mikro-/Nanosensoren aus einem Gitter von Graphen-Nanosheets und Kohlenstoffnanoröhren oder Kohlenstofffasern bestehen.

Diese Gitter haften an den Wänden des Endothels, des Herz-Kreislauf-Systems und sogar im Gehirngewebe, aufgrund ihrer Fähigkeit, die Blut-Hirn-Schranke zu überwinden. Einmal etabliert, erzeugen sie elektrische Leitungsbahnen, vergleichbar mit den Drähten eines Stromkreises, die zusammen mit der supraleitenden Kapazität des Materials als Feldeffekttransistor wirken.

Dies ermöglicht es, die elektrischen Impulse des Organs, mit dem es in Kontakt steht – z. B. Herz, Gehirn oder Lungengewebe – zu erfassen, aber auch zu interagieren, indem elektrische Entladungen ausgesendet werden, da sie aufgrund ihrer piezoelektrischen Eigenschaften auch als Superkondensatoren fungieren können. In diesem Sinne würden sie als Schnittstelle wirken, da sie bei einem bestimmten Signal in der richtigen Frequenz diese Entladungen auslösen könnten. Angewendet auf empfindliche Organe wie das Herz und sogar das Atmungssystem könnte dies Erstickungsgefühle, Ohnmacht, Herzrhythmusstörungen oder Herzinfarkte verursachen.

Für Gehirngewebe ist die wissenschaftliche Literatur sehr umfangreich und enthält zahlreiche Experimente mit Kohlenstoffnanoröhren sowie Graphen- und Graphenoxid-Nanosheets. Diese fungieren als Elektroden, die Brücken zwischen Neuronen bilden und deren elektrische Aktivität stimulieren können, was es ermöglicht, künstliche Axone zu schaffen und die Ausschüttung von Neurotransmittern zu beeinflussen. Vermutlich könnte dies zu einer Beeinträchtigung des ordnungsgemäßen Funktionierens der menschlichen Psyche führen, zur Überwachung der elektrischen Leitfähigkeit in Hirnregionen und zur Beeinflussung von Verhalten, Denken und Handeln.

Dies sind Geräte, deren Aufgabe es ist, die über die Nano-Nodes und Nanosensoren gewonnenen Daten zu sammeln und zu verarbeiten und die Informationen an die Mikro- oder Nano-Schnittstelle weiterzuleiten, sodass die Daten von innen nach außen aus dem Körper übertragen werden können. Sie können auch in umgekehrter Richtung arbeiten, also von außen nach innen, wobei das Signal von der Mikro-/Nano-Schnittstelle empfangen, dekodiert und an die übrigen Elemente des intrakorporalen Netzwerks weitergeleitet wird. In vielen konsultierten Quellen bestehen diese Router aus Mikroantennen oder plasmonischen Nanoantennen, Übertragungsschaltungen sowie

Signal-Codierung/-Decodierung nach einem MAC-Protokoll, das die Regeln für den Aufbau von Nachrichten und Antennensendungen festlegt.

Darüber hinaus sind diese Mikro-/Nano-Router dafür verantwortlich, die von den Mikro-/Nanosensoren und Mikro-/Nano-Nodes erzeugten niederstufigen Signale zu übersetzen, Signale, die als TSOK bekannt sind. TSOK-Signale werden in nahezu allen wissenschaftlichen Arbeiten über intrakorporale Netzwerke erwähnt, da sie wenig Energie verbrauchen und einfach sind, da es sich um binäre Signale handelt, die elektrische Pulse mit dem Wert 1 und Stille mit dem Wert 0 erfassen.

Auf diese Weise können die von den Mikronano-Sensoren und Mikronano-Knoten im gesamten Körper wahrgenommenen Potenzialschwankungen und Impulse in TSOK übertragen werden, sodass sie vom Mikronano-Router empfangen werden können. Laut der wissenschaftlichen Literatur könnte der Mikro-/Nano-Router der Schlüssel zum Phänomen der MAC-Übertragungen sein, da die Daten, die vom Inneren nach außen aus dem menschlichen Körper gesendet werden, gemäß einem Medium-Access-Protokoll übertragen werden, das Header, Datenpaketstrukturen, Kodierung, Frequenzsprungkarten, Verschlüsselung usw. bestimmt.

Die Möglichkeit, MAC-Adressen zu erkennen, bedeutet, dass die Entwickler des intrakorporalen Netzwerks es höchstwahrscheinlich so konzipiert haben, dass es Bluetooth-Low-Energy-Protokolle nutzt, auch bekannt als BLE. Allerdings bedeutet das Sehen und Erkennen dieser MACs auf dem Mobiltelefon nicht, dass sie genau dieselben Protokolle verwenden; tatsächlich ist es nicht möglich, sich mit den anonymen MAC-Geräten zu verbinden.

4. Mikro- oder Nano-Schnittstelle

In der wissenschaftlichen Literatur wird dies als ein hybrides Gerät definiert, das dafür verantwortlich ist, die von außen kommenden Signale aufzufangen und sie nach innen weiterzuleiten oder den umgekehrten Prozess auszuführen, um Daten nach außen zu senden. Seine Funktion besteht darin, die Hautbarriere zu überwinden, die die Wirksamkeit der Übertragungen stark reduziert; daher könnte es als Repeater und Signalverstärker betrachtet werden. Dieses Gerät hält die Kommunikation mit dem Mikro-/Nano-Router aufrecht und reproduziert die Übertragung von Datenpaketen gemäß dem MAC-Protokoll. Die Reichweite der Übertragungen der Mikro-/Nano-Schnittstelle ist begrenzt – laut der konsultierten Literatur auf wenige Meter – aufgrund der Signalabschwächung durch die Hautschichten. Eine große Reichweite ist jedoch auch nicht erforderlich, da der Empfänger der Signale das Mobiltelefon des Benutzers ist, auch Gateway genannt, das für die Übertragung der Datenpakete an einen oder mehrere Empfänger über das Internet verantwortlich ist.

5. Gateway

Wie oben erwähnt, besteht das Ziel der Übertragungen des Mikro-/Nano-Routers und der Mikro-/Nano-Schnittstelle darin, das Gateway zu erreichen, das in verschiedenen Veröffentlichungen als Mobiltelefon, Tablet oder tragbares Gerät mit Internetverbindung anerkannt ist.

Mögliche Folgen, Anwendungen und Nutzung

In diesem Abschnitt werden wir eine Denkübung durchführen, um die möglichen Anwendungen und Nutzungsmöglichkeiten des intrakorporalen Netzwerks zu identifizieren. Ich werde sie wie folgt aufzählen:

1. Neuroüberwachung

Das Vorhandensein von Kohlenstoffnanoröhren und Graphen-Nanosheets im Nervengewebe würde es ermöglichen, die Gehirnaktivität zu überwachen. Es ist zu beachten, dass die Gehirnaktivität aus elektrischen Signalen verschiedener Gehirnareale abgelesen werden kann. Daher könnten diese Signale über das intrakorporale Netzwerk geleitet werden, um einen Datenstrom zu erzeugen, der nach außen übertragen und an externe Server zur automatischen Interpretation mittels Big Data und Machine-Learning-Techniken weitergeleitet wird. Auf diese Weise wäre es möglich, Kenntnisse über die Stimmung, Gedanken, das Verhalten, den Zustand usw. von Personen zu erlangen.

2. Neuromodulation

Dies beinhaltet den Eingriff in die menschliche Psyche durch elektrische Modulation eines oder mehrerer Bereiche des Gehirngewebes nach vorab festgelegten Mustern. Dies ist möglich, wenn die Kohlenstoffnanoröhren und Graphen-Nanosheets im Nervengewebe die entsprechenden elektrischen Impulse empfangen, die elektromagnetische Ströme erzeugen, welche das normale Funktionieren des Gehirns verändern und das gewünschte Verhalten, Emotionen, die Stimmung und sogar Gedanken entwickeln. Möglicherweise kann hier das Konzept der „Gedankenimplantation“ in Verbindung gebracht werden. Auch wenn dies schwer zu glauben ist, existieren umfangreiche Datenbanken, die mittels Elektroenzephalografie die spezifischen Gehirnregionen lokalisieren, die durch bestimmte Handlungen, Gedanken, Einstellungen, Gefühle und sogar Wörter, Sätze und Aussagen aktiviert werden. Unter Berücksichtigung all dessen könnten Programme der künstlichen Intelligenz entwickelt werden, um das Verhalten und die Haltung der Menschen neu auszurichten und ihr Leben, ihre Arbeit und ihre wirtschaftlichen Entscheidungen zu beeinflussen.

3. Neurostimulation

Eng mit der Neuromodulation verbunden, wäre die Neurostimulation dafür verantwortlich, die Ausschüttung von Neurotransmittern anzuregen. Neurotransmitter werden auf natürliche Weise infolge der synaptischen Kommunikation zwischen Neuronen ausgeschüttet und erleichtern die Übertragung von Botschaften, Informationen und Signalen im zentralen Nervensystem des menschlichen Körpers.

Ein intrakorporales Netzwerk mit Kohlenstoffnanoröhren und Graphen-Nanosheets im Nervengewebe könnte die Ausschüttung dieser Neurotransmitter erhöhen oder verringern, was die Signalübertragung, -emission und -aufnahme entscheidend beeinflussen würde. So könnten falsche Gefühle von Gefahr, Angst, Schmerz usw. ohne jede Rechtfertigung hervorgerufen werden. Ein weiteres Beispiel ist, dass allein die Regulierung von Dopamin neurodegenerative Krankheiten, Angstzustände, Depressionen, Apathie, bipolare Störungen, psychotische Anfälle und andere Erkrankungen verursachen könnte.

Eine absichtliche Regulierung von Dopamin würde das Belohnungssystem der Menschen beeinflussen, mit Auswirkungen auf Verlangen, Vergnügen und vor allem Konditionierung. Das bedeutet, dass ein subliminales konditioniertes Lernen erreicht werden könnte, sodass unerwünschtes Verhalten und Einstellungen bei Menschen kanalisiert werden könnten, wobei in gewissem Maße der Wille und der freie Wille, die den freien Menschen kennzeichnen, gebogen werden. Dopamin könnte auch Sucht erzeugen, ähnlich wie eine Droge, wodurch sehr starke Gewohnheiten im Einklang mit den Interessen Dritter, außerhalb des Willens der geimpften Person, geschaffen werden könnten.

4. Vernetzte Menschheit

Das menschliche Kollektiv, geimpft mit dem mutmaßlichen Inhalt der Impfstoffe, würde es ermöglichen, eine umfassende Kontrolle über menschliche Aktivitäten, Gesundheitszustand, Arbeitsleistung oder schulische Leistungen auszuüben. Einfluss könnte durch Denkrichtungen und subliminale Kommunikationsstrategien genommen werden, wodurch die Akzeptanz von Maßnahmen und Gesetzen erleichtert würde, die unpopulär oder schädlich für die Interessen der Bevölkerung sind. Man könnte den Willen oder Widerstand gegen die Ausführung bestimmter Aufgaben oder Funktionen, sogar unerwünschter Aufgaben, beugen, den Energieverbrauch verringern, die Nutzung und den Verbrauch wesentlicher Ressourcen reduzieren und die Prognose der Nachfrage nach Produkten, Gütern und Dienstleistungen erleichtern.

Die Möglichkeiten einer vernetzten Menschheit sind dem Konzept der vierten industriellen Revolution oder des transhumanen Techno-Paradigmas inhärent, sei es auf politischer, wirtschaftlicher, sozialer oder persönlicher Ebene.

5. Das Individuum als Rohstoff

Ein intrakorporales Netzwerk würde das Individuum in Rohstoff verwandeln. Dies ist eine unerschöpfliche Informationsquelle, die Daten erzeugt, die aufgezeichnet, ausgewertet und für soziale, wirtschaftliche, wissenschaftliche und politische Zwecke verarbeitet werden. Eine Informationsquelle zu werden, die ständig überwacht wird, würde es ermöglichen, den Wert jeder Person zu berechnen oder zu bewerten, abhängig von ihren Fähigkeiten, ihrem Denkvermögen, ihrem logischen Schlussfolgern, ihrer Analyse, ihrem Verhalten und ihrer Loyalität zum System, und so zu bestimmen, welche Menschen geeigneter, profitabler und nützlicher für die Gesellschaft sind.

Dieser Koeffizient, der den Wert einer Person messen würde, könnte dazu verwendet werden, ihren Erfolg in der Gesellschaft und im Leben zu bestimmen sowie ihr Schicksal zu entscheiden – ein Aspekt, der mit der nächsten Anwendung, Nutzung oder vielmehr Folge des intrakorporalen Netzwerks in Verbindung steht.

6. Bevölkerungsreduktion

Nach der neomalthusianischen These würde das intrakorporale Netzwerk ermöglichen, den Wert jeder Person zu kennen und zu bestimmen, welcher Teil der Bevölkerung eliminiert werden sollte – ausgehend von der Annahme, dass es eine Überbevölkerung gibt, die nicht aufrechterhalten werden kann und die die für den produktiven und wertvolleren Teil der Bevölkerung verfügbaren Ressourcen verringert.

Dies würde die absoluteste Verdinglichung des Menschen bedeuten, wobei jede Spiritualität und Freiheit, die dem Menschen eigen sind, allein aufgrund der Tatsache seiner Existenz geleugnet würden. Durch die Festlegung einer Schwelle könnten alle Menschen, die diese Grenze nicht überschreiten, nach und nach eliminiert werden – auch durch das intrakorporale Netzwerk selbst, wie im Folgenden erläutert.

7. Eliminierung

Ein intrakorporales Netzwerk kann nicht nur im neuronalen Umfeld, sondern auch im Herz-Kreislauf-System und insbesondere im Herzen funktionieren. Wenn die richtigen Signale empfangen werden, könnte eine künstliche Veränderung des Herzrhythmus ausgelöst werden, die Arrhythmien und in der Folge Herzinfarkte verursacht. Ein elektrischer Schock im Gehirngewebe,

mit der richtigen Intensität und an der richtigen Stelle, könnte Ohnmacht, Gleichgewichtsverlust und Bewusstlosigkeit hervorrufen – mit der entsprechenden Gefahr für die Person.

Daher ist es, basierend auf der in der Literatur über intrakorporale Netzwerke beschriebenen Bidirektionalität, nicht unvernünftig anzunehmen, dass auch Signale empfangen werden könnten, die die Störungen und Zustände hervorrufen, die zur Eliminierung der Person führen. Diese Fähigkeit, eine Person zu eliminieren, die entweder im Rahmen der Neuen Weltordnung unprofitabel ist, oder die den Ansatz der Eliten nicht akzeptiert, oder die Teil der Dissidenten oder der Opposition ist, ist äußerst sauber, hinterlässt keine Spuren des Verbrechens und ist besonders wirksam, um die Kontrolle und Macht über die Bevölkerung aufrechtzuerhalten.

Lebt wohl.

Danke.